

## In den Weiten

Agrypnie

In den Weiten  
Wie Tosen des Meeres  
Wie Singen von Gläsern  
Ertönt eine Stimme und wiegt mich hinfort  
Ich wünschte ich könnte sie begleiten

In den Weiten  
Die lockenden Stimmen  
Die flehenden Rufe  
Von Wünschen und Träumen durchzogen  
Gedanken die mich einst kasteiten

In den Weiten  
Ein tiefrotes Leuchten  
Ein schmerzhaftes Reißen  
Von Klauen der Zeit vom Tod aller Dinge  
Die mich mit dem Frieden entzweiten

In den Weiten  
Mein verzerrtes Gesicht  
Meine erloschene Hoffnung  
Wo sind Fiktion heilige Orte  
Erhofft dass sie mich befreien

In den Weiten  
Kein heiliges Land  
Kein treibender Geist  
Den Ort der Freiheit vergeblich gesucht  
Nicht kann mich dorthin geleiten